

14. Juni 2019

Herausragende Leistungen und gesellschaftliches Engagement von Studierenden gewürdigt Charité vergibt Deutschlandstipendien

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin hat gestern 97 Deutschlandstipendien vergeben. Damit werden Studierende mit exzellenten Leistungen und einem besonderen gesellschaftlichen Engagement ausgezeichnet. Die Stipendiaten erhalten eine monatliche Förderung von 300 Euro für mindestens ein Jahr.

Die Charité hat dieses Jahr 23 neue Deutschlandstipendien verliehen und 74 bestehende verlängert. Bei der gestrigen Preisverleihung lobte Prof. Dr. Axel Radlach Pries, Dekan der Charité, die überdurchschnittlichen Leistungen und den gesellschaftlichen Einsatz der Stipendiatinnen und Stipendiaten: „Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl junger Talente fördern zu können, die mit dem Deutschlandstipendium mehr Freiraum für ein effektiveres Studium erhalten und sich so noch besser zu exzellenten Ärztinnen und Ärzten sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern entwickeln können. Es ist großartig, mit dem Deutschlandstipendium begabte und leistungsstarke Studierende zu unterstützen, die für unsere Patientinnen und Patienten sowie den Fortschritt in der Medizin künftig Hervorragendes leisten werden.“

Jonas Woamey gehört zu den diesjährigen Stipendiaten. Er studiert im Modellstudiengang Medizin im zweiten Semester. Zuvor hat er eine Ausbildung als Krankenpfleger sowie eine Fachfortbildung in der pflegerischen Schmerztherapie abgeschlossen. Der 27-Jährige engagiert sich ehrenamtlich beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) und beim Technischen Hilfswerk (THW). So ist er beim DRK unter anderem als Erste-Hilfe-Ausbilder, Sanitäter und Gruppenführer tätig. „Ich freue mich, wenn ich viele neue, spannende Einblicke erhalten und gleichzeitig meinen Interessen nachkommen kann. Außerdem ist es für mich sehr wichtig, der Gesellschaft durch mein Wissen und meine Fähigkeiten etwas zurückzugeben“, berichtet der Student und ergänzt: „Das Deutschlandstipendium stellt für mich eine große Entlastung dar, da es mir ein Studium mit deutlich weniger Stress ermöglicht – dafür bin ich sehr dankbar.“ Neben seinen vielfältigen Tätigkeiten beim DRK und dem THW unterstützt Jonas Woamey auch seine Kommilitoninnen und Kommilitonen zu den Themen Notfallmanagement und Erste Hilfe bei der Vorbereitung auf die

praktische Semesterprüfung. Zusätzlich arbeitet er auf der pädiatrischen Intensivstation der Charité.

Die Charité vergibt seit 2011 Deutschlandstipendien, die von Unternehmen, Stiftungen und Privatpersonen gefördert werden. Die Stipendiaten erhalten mindestens ein Jahr lang monatlich 300 Euro, unabhängig von der Herkunft und ihrem finanziellen Status. Die Summe tragen je zur Hälfte die Bundesregierung und ein Förderer.

Stipendienggeber an der Charité

Zu den Stipendienggebern an der Charité gehören: Stiftung Charité, AMGEN GmbH, The Boston Consulting Group GmbH, Familie Guske, Familie Harnisch, Dr. Hauschka-Stiftung, Verein der Freunde und Förderer der Berliner Charité e.V., Hans-Jürgen Schulz-Stiftung, ID Berlin GmbH & Co. KGaA, Karl Storz GmbH & Co. KG, Marburger Bund Treuhandgesellschaft mbH, Familie Nast, neubourg skin care GmbH & Co. KG, Stiftung für Nephrologie sowie verschiedene Privatpersonen.

Kontakt:

Dr. Anja Bondke Persson
Kordinatorin Nachwuchsförderung
Charité – Universitätsmedizin Berlin
t: +49 30 450 524 092
E-Mail: deutschlandstipendium@charite.de

Links und Downloads:

Nachwuchsförderung der Charité: <https://nachwuchs.charite.de/>

Twitter: Glückwunsch an unsere engagierten und exzellenten Studierenden! 97 von ihnen wurden gestern mit dem #Deutschlandstipendium gewürdigt. So erhalten sie mehr Freiraum für ihr Studium an der #CharitéBerlin. @BMBF_Bund